

Im Gespräch

Rundbrief an Mitglieder, Freunde und Förderer der Johannes-Akademie e.V.

Johannes-Akademie – Langfeldstr. 36 – 91058 Erlangen – Tel.: 09131 / 3 75 44 – www.johannes-akademie.de - eMail: ja@johannes-akademie.de

Jahrgang 14

April 2017

Nr. 04

Inhalt: Leitartikel: Jedem das Seine. S. 1. <> JA-Veranstaltung im April 2017: Im Land des Herrn – In der Fußspur Jesu. <> Voranzeige: JA-Veranstaltung im Mai 2017: Spaziergang durch die Bier- und Brauereigeschichte Erlangens. S.2 <> Merkspruch: Alexander Graf: Wenn sich eine Tür schließt... S. 2 <> Zum Schmunzeln: Aufmerksamster Hund S. 2. <> Impressum S. 2



Justitia – Gerechtigkeit: Waage zum Abwägen – Schwert zum Durchsetzen – Brunnenfigur auf dem Frankfurter Römer

Jedem das Seine

Derzeit wird viel von **Gerechtigkeit** gesprochen, die in unserem Land mehr und mehr vermisst wird. Wenn man beispielsweise von den sogenannten "Boni" hört, die Spitzenleute der Wirtschaft für sich in Anspruch nehmen, obwohl sie ihren Betrieb mit Betrügereien an die Wand gefahren haben, dann wird die Hand nicht nur in der Tasche zur Faust.

„Gerechtigkeit schafft Frieden.“

Dieses Motto durchzieht die Diskussionen in Kirche und Gesellschaft seit vielen Jahren. Letztlich werden alle Bemühungen um den Frieden nur von Erfolg gekrönt sein, wenn es gelingt, ein hohes Maß an Gerechtigkeit durchzusetzen. „Denn der Frieden ist die Frucht der Gerechtigkeit.“ (Jes 32,17).

Ein lateinisches Wort beschreibt den Begriff Gerechtigkeit fast wie eine Handlungsanleitung:

„**Jedem das Seine – Suum cuique**“. Diese Kurzformel kann man auf einfache Weise verdeutlichen: Der

Erwachsene benötigt ein Auto, um seine alltäglichen Aufgaben zu bewältigen; ein Kind braucht eher ein Dreirad, um sich täglich in seiner Beweglichkeit zu üben. So hat jeder, was ihm zukommt, und keiner kommt zu kurz. Es kann demnach nicht darum gehen, dass jeder das Gleiche bekommt, vielmehr soll jeder erhalten, was er für seine freie Entfaltung benötigt.

„Gerechtigkeit schafft Frieden.“ Diese Feststellung kann für **die eigene spirituelle Entwicklung** bedeutsam sein, denn wo sich Ungerechtigkeit breit macht, ist der Friede in höchster Gefahr. Wer Frieden stiften will, wird sich zuerst um Gerechtigkeit bemühen müssen.

Die **Seligpreisungen Jesu** machen das deutlich: „Selig die Friedensstifter, denn sie werden Söhne und Töchter Gottes genannt werden.“ Und dann folgt gleich: „Selig, die um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden, denn ihnen gehört das Himmelreich.“

(Mt 4,9-10). Dem braucht nichts hinzugefügt werden.

So wünsche ich Ihnen die Zuwendung des auferstandenen Herrn Jesus Christus:

ein gesegnetes Osterfest!



*Ihr
Pater Euchar*

Veranstaltung im April 2017

**Samstag, 08. April 2017
14:30-17:30 Uhr**

Im Land des Herrn Gehversuche in der Fußspur Jesu



Der Felsendom in Jerusalem steht an der Stelle des Tempels

Die **Erzählungen von Jesus**, dem Messias, klingen in den Ohren mancher Zeitgenossen wie schöne Märchen. Doch immer wieder zeigt sich, dass die Bibel wahrhaftig recht hat. Die biblischen Autoren wollen mit ihren Erzählungen die Harmonie des Himmels vermitteln, deswegen sind sie nichts-desto-weniger die Wahrheit, die sich in der Botschaft der Texte verbirgt. Das Land Israel ist der beste Boden, auf dem eine beeindruckende **Bibelerfahrung** wachsen kann. Eine große Hilfe kann es sein, sich mit den Landschaften, Orten und Plätzen **vertraut zu machen, wo Jesus gelebt und gewirkt hat**.

Referent: Pater Dr. Euchar F. Schuler OCarm
Ort: Begegnungsstätte Hl. Kreuz,
Fröbelstr. 6, 91058 Erlangen
Anmeldung: Tel.: 09131 / 3 75 44
eMail: ja@johannes-akademie.de
Kosten: Wir danken für Ihre Spende
Veranst. Nr: 2017/04.1

Merkspruch

**Wenn sich eine Tür schließt,
öffnet sich eine andere.
Aber wir schauen so lange
mit so viel Bedauern
auf die geschlossene Tür,
dass wir die,
die sich für uns geöffnet hat,
nicht sehen.**

Alexander Grah

Vorschau für Mai 2017

**2. Stadtspaziergang
Samstag, 06. Mai 2017
14:30-17:30 Uhr**

Spaziergang durch die Bier- und Brauereigeschichte Erlangens.

„Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen.“ Dieses Sprichwort klingt wie ein Gesundheitsrezept und es stimmt sicherlich auch, wenn die Kardinaltugend der Mäßigung beachtet wird. Der Stadtspaziergang macht die **Geschichte** Erlangens lebendig **durch Geschichten**.

Referent: Jochen Buchelt, Heimat- und Geschichtsverein Erlangen
Treffpunkt: Stadtmuseum Erlangen
am Martin-Luther-Platz
Moderatorin: Elvira Werner, Dipl. Psych.
Anmeldung: Tel.: 09131 / 3 75 44 oder
eMail: ja@johannes-akademie.de
Kosten: Wir danken für Ihre Spende
Veranst. Nr: 2017/05.1

Zum Schmunzeln

Aufmerksamer Hund

Simon ist als Fernsehfan bekannt.

- „Langweilt es dich nicht, Abend für Abend auf dem Bildschirm die gleichen Gesichter zu sehen?“ fragt der Freund.

- Nicht mehr, seit ich meinen Hund habe, der neben mir sitzt. Während ich eingeschlafen bin, passt er auf und schweigt bei den altbekannten Gesichtern. Erscheint aber ein neues Gesicht auf dem Bildschirm, dann bellt er und weckt mich.“

Impressum

Johannes vom Kreuz Akademie e. V.

Langfeldstr. 36 - 91058 Erlangen
Tel.: 09131 / 37544

Rundbrief:

„Im Gespräch 14. Jhg. Nr. 04 (April) 2017

Bankverbindung der Johannes-Akademie:

Sparkasse Erlangen:
IBAN: DE55 7635 0000 0035 0038 83
BIC: BYLADEM1ERH

Stiftung St. Eucharis zur Absicherung und Förderung der Johannes-Akademie (Stichwort: „Zustiftung“):

Ligabank Regensburg
IBAN: DE71 7509 0300 0009 0481 70
BIC: GENODEF1MOS

Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie unseren spirituellen Bildungsauftrag mit Ihrer Spende unterstützen. Danke!

Verantwortlich für den Inhalt:

P. Dr. Euchar Schuler OCarm

Internet: www.johannes-akademie.de

eMail: ja@johannes-akademie.de